

## **Tätigkeitsbericht KiJuBee Netzwerk 2025**

Das Jahr 2025 stand im Zeichen der Stärkung der Kinder- und Jugendimkerei und der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

### **Mitgliederentwicklung**

Die Mitgliederentwicklung des KiJuBee Netzwerks Sachsen e.V. zeugt von der wachsenden Attraktivität und Relevanz der Vereinsarbeit. Bestand das Netzwerk Ende 2024 noch aus 7 Gründungsmitgliedern, konnte bis zum Stand Oktober 2025 ein signifikanter Zuwachs verzeichnet werden: Das Netzwerk zählt nunmehr 39 Mitglieder. Darunter befinden sich 5 Juristische Personen (wie Schulen und Vereine), deren Beitritt die Vernetzung und die Stärkung der Bildungsangebote in der Region nachhaltig vorantreibt. Nach wie vor zählen der Imkerverein Pirna und Dresden zu unseren stärksten Kooperationspartnern, welche uns weiterhin mit bei der Einbeziehung von kostenlosen Veranstaltungen und Schulungen für unsere Mitglieder unterstützen.

### **Ehrenamtlich geleistete Stunden**

Insgesamt wurden im Zeitraum von Januar bis Oktober 2025 insgesamt **930 ehrenamtlich geleistete Stunden erfasst**. Dieser umfangreiche Beitrag verteilte sich auf verschiedene Schwerpunkte: Ein wesentlicher Teil entfiel auf die Regelmäßige Bildung & Betreuung, welche die Durchführung der wöchentlichen und monatlichen GTA-Angebote und der Jungimkerausbildung an Schulen umfasst. Parallel dazu floss viel Zeit in die konzeptionelle Arbeit & Netzwerkarbeit, wie die Ausarbeitung des Kinderschutzkonzeptes, die strategische Planung und die konzeptionelle Vorbereitung der Fortbildung zum Erlebnispädagogen. Darüber hinaus waren die Bereiche Logistik, Materialpflege & Bienengarten für die Instandhaltung der Lehrmaterialien, die Pflege der Bienenvölker und die Bewirtschaftung der Lernorte von zentraler Bedeutung. Abgerundet wurde das Engagement durch die Stunden, die für die Öffentlichkeitsarbeit & Events, wie die Präsenz auf der Grünen Woche, der Dresdner Ostermesse und dem Tag der Sachsen aufgewendet wurden.

### **Bildungsaktivitäten für Kinder und Jugendliche**

Im Bereich der Bildungsaktivitäten für Kinder und Jugendliche wurden zahlreiche Projekte umgesetzt, die unmittelbar der Förderung der Volksbildung dienen. Die fortgesetzte Jungimkerausbildung an Standorten wie der Grundschule Graupa vermittelte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praktische Fähigkeiten im Umgang mit Bienenvölkern. Dies schließt essenzielle Kenntnisse im Tierschutz ein, etwa durch die Schulung in der Bienengesundheit und der Probenentnahme für den Gesundheitscheck der Völker. Die Gründung der ersten Schülerfirma und die erlebnispädagogischen Angebote im Pirnaer Bienengarten boten zudem wertvolle Lernorte, um Kinder und Jugendliche für den Naturschutz und die Bedeutung von Bestäubern zu sensibilisieren.

Ein besonderer Fokus lag 2025 auf der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE): Die BNE 2030 mit ihren Nachhaltigkeitszielen ist ein wichtiger Bestandteil der Lehrpläne in den Schulen. KiJuBee leistet hier maßgebliche Unterstützung und trägt aktiv dazu bei, Schulen bei diesen Vorhaben zu entlasten. Durch die Bereitstellung von Materialien, die Organisation von GTA-Angeboten und die kostenlose Überlassung von Bienenvölkern hilft KiJuBee den Bildungseinrichtungen, die komplexen ökologischen und ökonomischen Zusammenhänge rund um die Bienenhaltung praxisnah zu vermitteln.

### **Meilenstein Kinderschutzkonzept**

Ein weiterer wichtiger Meilenstein in 2025 war die Erstellung eines umfassenden Kinderschutzkonzepts. Dieses Konzept war von entscheidender Bedeutung, da es als präventive Maßnahme dient, um junge Menschen in den Bildungs- und Freizeitangeboten des Netzwerks vor Gefahren zu schützen. Für einen Verein, dessen Kernaufgabe die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist, schafft ein solches Konzept klare Verhaltensregeln, definiert Ansprechpartner bei Verdachtsfällen und legt verbindliche Standards für alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Akteure fest. Es unterstreicht die Verantwortung des KiJuBee Netzwerks, eine sichere und vertrauensvolle Umgebung zu gewährleisten, in der sich Kinder und Jugendliche frei entfalten können – sowohl im Tierschutz- als auch im Bildungsbereich.

### **Fortbildung für Netzwerkakteure**

Die Erwachsenenbildung stand ebenfalls im Zeichen der gemeinnützigen Zwecke. Die umfassende „Bildungsoffensive Imkerwissen 2025“ für Imker, die in Kooperation mit Experten stattfand, diente der Förderung der Volksbildung durch die Weitergabe aktueller, wissenschaftlich fundierter Imkerpraxis. Konzeptionell wurde 2025 die Fortbildung zum/zur Erlebnispädagogen/in vorbereitet, deren Durchführung 2026 geplant ist. Diese zielt darauf ab, qualifizierte Multiplikatoren zu schaffen, die die BNE-Ziele und somit die Förderung des Naturschutzes in ihren jeweiligen Einrichtungen vorantreiben.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Auch auf öffentlicher Ebene erfüllte KiJuBee seine Zwecke: Die Teilnahme am 30. Tag der Sachsen in Neustadt/Sachsen, der Dresdner Ostermesse 2025 und der Grünen Woche in Berlin diente der breiten Förderung der Volksbildung und der Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung für Naturschutz-Themen. Durch die erfolgreiche Netzwerkarbeit, die Bereitstellung digitaler Ressourcen über die KiJuBee (Easy) Vereins-App und die Unterstützung seiner Partner konnte KiJuBee 2025 seine Rolle als wichtiger Akteur in der nachhaltigen Bildungslandschaft Sachsens festigen und maßgeblich zur Erreichung seiner gemeinnützigen Ziele beitragen.

## Umgesetzte Satzungsziele (über die Hauptzwecke hinaus)

Neben den allgemeinen gemeinnützigen Zwecken wurden 2025 insbesondere die folgenden, spezifischen Ziele aktiv verfolgt:

- Förderung der Jugendarbeit und des Imkernachwuchses: Umsetzung durch die Jungimkerausbildung und die neuen GTA-Angebote in den Schulen.
- Förderung des Umwelt- und Naturschutzes sowie des Schutzes der Artenvielfalt: Umsetzung durch Führungen zur Artenvielfalt im Bienengarten und die BNE-Ausrichtung aller Projekte.
- Förderung, Beratung zum Auf-/Ausbau von außerschulischen BNE-Lernorten: Umsetzung durch die Unterstützung der neuen Partnerschulen bei der Einrichtung ihrer Bienenprojekte und der kostenlosen Bereitstellung von Bienenvölkern.
- Förderung der Bienenhaltung: Umsetzung durch die „Bildungsoffensive Imkerwissen“ zur Bewahrung des kulturellen Guts der Imkerei.
- Öffentlichkeitsarbeit zu allen Belangen der Kinder- und Jugendimker Ausbildung: Umsetzung durch die Präsenz auf dem Tag der Sachsen und der Grünen Woche.
- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements: Umsetzung durch den Ausbau des Netzwerks und die Ermöglichung des ehrenamtlichen Engagements.

## Schulung unserer Netzwerkakteure in den Bereichen:

„Wespen & Hornissenberater“

Grundlagenkurs „Asiatische Hornisse“

„Artenkenntnis Wildbienen Grundkurs“ über Bienen Brücken Bauen (Umweltzentrum Dresden)

Pirna, 06.11.2025



René Hickmann

Katharina Krieg